

Halle, 13. Januar 2021

Pressemitteilung

Winterdienst auf mitteldeutschen Autobahnen

Abläufe im Betriebsdienst der Niederlassung Ost bewähren sich

Tiefdruckgebiete sorgen sehr schnell für Hochbetrieb in Autobahnmeistereien. Die Betriebsdienste der Niederlassung Ost der Autobahn GmbH sind seit dem Jahreswechsel mehrfach mit weißen Flocken begrüßt worden. Der Schneefall sorgte dabei für rege Betriebsamkeit in den Meistereien in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

„Der Winter ist für unsere Betriebsdienste immer eine sehr herausfordernde Zeit. Wir Autobahner haben gezeigt, dass wir damit umgehen können und für sichere Autobahnen sorgen“, hält der Geschäftsbereichsleiter Betrieb und Verkehr der Niederlassung Ost, Fabian Kuntze, fest.

Insgesamt stehen in den 18 Meistereien über 200 Fahrzeuge für die Räum- und Streupflicht auf den Autobahnen, Anschlussstellen, Autobahndreiecken und Autobahnkreuzen sowie Parkplätzen und Raststätten zur Verfügung. Dabei sorgen über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für reibungslose Abläufe im Betriebsdienst. Um den aktuellen Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie Rechnung zu tragen, werden strenge Hygienemaßnahmen angewandt, beispielsweise durch strikte Trennung der einzelnen Schichten. Die Kapazitäten der Lager und der zusätzlichen Silos haben, je nach Standort, ein Volumen von 100 bis 2.000 Tonnen Streugut.

Der Einsatz erfolgt bei entsprechenden Wetterlagen rund um die Uhr im Schichtbetrieb. Besondere Herausforderungen stellen dabei regelmäßig die höheren Lagen der Mittelgebirge dar, in denen erfahrungsgemäß mehr Niederschlag als im Flachland zu verzeichnen ist. Die wichtigste Informationsquelle stellt hierfür der aktuelle Wetterbericht dar.

„Im Moment lösen wir täglich Bestellungen für Streugut aus, damit wir jederzeit auf Wettereinflüsse vorbereitet sind. Wir greifen dabei auf die Erfahrungswerte der letzten Jahre zurück. Durch den Übergang zur Autobahn GmbH hat sich in den Arbeitsprozessen grundsätzlich nichts verändert“, so Steffen Kauert, der Leiter der Außenstelle Magdeburg. Die Leiter der Außenstellen in Dresden und Erfurt, Christian Milster (DD) und Andreas Trenkel (EF), schließen sich dieser Einschätzung an.

„Vor allem für die Nächte und die Zeiten am Wochenende bereiten wir uns entsprechend vor und beobachten die aktuelle Situation sehr genau. In den Gebirgen fallen dabei in kürzester Zeit auch mal bis zu 10 cm Neuschnee auf die Autobahn, da sind wir quasi im Dauereinsatz“, sagt Michael Scholz von der Autobahnmeisterei Wernigerode.

Trotz aller Räum- und Streuarbeiten durch die Betriebsdienste kommt es aber auch auf die Nutzerinnen und Nutzer der Autobahnen an. Zum einen sollte die Fahrweise vor allem im Winter an die äußeren Einflüsse angepasst werden. Zum anderen sorgen sie durch das Befahren der Strecken für eine Reaktion des Streugutes, womit dieses seine abtauende und trocknende Wirkung entfalten kann.



Radlader im Streugutlager der Autobahnmeisterei Döbeln (Foto: Autobahn GmbH)



Räumfahrzeug der Autobahnmeisterei Döbeln im Einsatz auf der BAB14 (Foto: Autobahn GmbH)

Kontaktdaten für Presseanfragen:

Bei Anfragen aus den Bereichen Medien und Presse wenden Sie sich bitte an

Tino Möhring

Pressesprecher & PR Manager

Telefon 0172 / 208 27 47

presse.ost@autobahn.de

Magdeburger Straße 51

06112 Halle (Saale)

Weitere Informationen:

www.autobahn.de

www.autobahn.de/ost